ZA –Archiv Nummer 0783

Politische Einstellungen
(Vorwahluntersuchung, August 1969)

1969

783

GETAS · INSTITUT FÜR MOTIVFORSCHUNG · 28 BREMEN, Schwachhauser Heerstr. 88
Tel. 0421/44 01 57

Umfrage 376/69/August

EINLEITUNG: Das Institut für Motivforschung in Bremen führt zur Zeit eine Umfrage zu verschiedenen Meinungen und Lebensgewohnheiten der Bevölkerung durch - und bittet Sie, dabei behilflich zu sein.

(INTERVIEWER: **Bitte bei Antwortvorgaben die nebenstehende Zahl einkreisen, sonst Antworten wörtlich mitschreiben!**)

1. "Glauben Sie, daß die Preise im letzten Vierteljahr im allgemeinen gleichgeblieben sind oder daß sie gestiegen oder gefallen sind?"
   - Gleichgeblieben 1
   - Gestiegen 2
   - Gefallen 3
   - Unentschieden 4

2. "Könnten Sie zunächst einmal sagen, wie Sie zur Zeit mit Ihrem Leben zufrieden sind - würden Sie sagen:
   (INT.: Antwortvorgaben vorlesen)
   - "Sehr gut" 5
   - "Ziemlich gut" 6
   - "Es geht" 7
   - "Nicht so besonders" 8
   - "Gar nicht" 9

3. "Wenn Sie jetzt einmal an die Zukunft denken - glauben Sie, daß das Leben für die Menschen immer leichter oder immer schwerer wird?"
   - Immer schwerer 0
   - Immer leichter X
   - Bleibt gleich V

4. "Etwas anderes: Wie ist Ihrer Ansicht nach Kiesinger als Bundeskanzler geeignet - würden Sie sagen:
   (INT.: Antwortvorgaben vorlesen!)
   - "Sehr gut" 1
   - "Gut" 2
   - "Mäßig" 3
   - "Schlecht" 4
   - nicht vorlesen: (Unentschieden) 5

5. "Gibt es in Ihrem Bekanntenkreis jemand, von dem Sie sagen können, sein politisches Urteil ist so, daß Sie sich gern seiner Auffassung anschließen möchten?"
   - Ja, kenne mehrere 1
   - Ja, kenne einen 2
   - Nein, niemand 3

6. "Kommt es umgekehrt schon einmal vor, daß Menschen aus Ihrem Verwandten- oder Bekanntenkreis gern hören möchten, welche Ansicht Sie in der einen oder anderen politischen Frage sind?"
   - Ja öfter 4
   - Manchmal 5
   - Nur selten 6
   - Nie fast nie 7

7. "Eine andere Frage: Wen hätten Sie persönlich am liebsten als Bundeskanzler?" (INTERVIEWER: Namen genau mitschreiben - auch den Vornamen, wenn er genannt wird, nur eine Namensnennung möglich.)
   X 12

7. INTERVIEWER: jetzt grünes Listenblatt 1 vorlegen!

"Hier stehen Namen von Politikern: Welche kämen außerdem für Sie als Bundeskanzler infrage - ich meine, abgesehen von . . . (INT.: den bei Frage 7 genannten Namen vorlesen!), den Sie eben schon erwähnten?"
(INTERVIEWER: Genannte Namen (Listennummern) einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 11 / 12 /
X V

9. "Unterhalten Sie sich manchmal über Politik?"
   - Ja, sehr häufig 1
   - Ja, öfter 2
   - Nur manchmal 3
   - Ganz selten 4
   - Nie, fast nie 5

Sp.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	3	1	6											

10. INTERVIEWER: jetzt weiße Liste 2 überreichen!

"Sie haben die Parteien, die man bei der Sonntagsfrage nennen kann - einmal angenommen, [illegible] nächsten Bundestagswahl ..., welche Partei würden Sie dann wählen - sagen Sie es mir bitte nach dieser Liste hier - die entsprechende Zahl genügt!"
(INTERVIEWER: Genannte Zahl einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /
andere Partei 7
wähle nicht bzw. keine Antwort . 8

11. "Einmal angenommen, die Partei, die Sie eben nannten, hätte die Möglichkeit, gemeinsam mit einer anderen Partei zu regieren, ein Zusammengehen mit welcher anderen Partei wäre Ihnen dann am liebsten?"
(INT.: Angabe wieder nach weißer Liste 2 - genannte Zahl einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /
andere Partei 7
keine konkrete Antwort . . . 8

12. INTERVIEWER: rosa Liste 3 vorlegen!

"Wenn Sie jemand fragen würde, ob Sie bei der Bundestagswahl im September wählen werden, was würden Sie ihm da antworten?"
(INT.: Nur eine Nennung möglich!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 /
keine Antwort V

13. "Sind Sie zur letzten Bundestagswahl wählen gegangen?"
(INT.: Bei Rückfrage - auch Briefwahl gilt!)

Ja 1
Nein 2
war (noch) nicht wahlberechtigt 3

14. "Wenn Sie einmal Brandt und Kiesinger miteinander vergleichen, welcher von beiden würde sich Ihrer Meinung nach für das Amt des Bundeskanzlers der nächsten Bonner Regierung besser eignen?"

Besser Brandt 1
Besser Kiesinger 2
Unentschieden 3

15. a) "Unsere Bundesregierung ist jetzt eine CDU/SPD-Regierung, also die Große Koalition. Wie funktioniert nach Ihrem Eindruck die Zusammenarbeit dieser beiden Parteien in der Regierung in Bonn, ist diese Zusammenarbeit ausgezeichnet oder könnte sie besser sein?"

Ausgezeichnet 4
Könnte etwas besser sein . . 5
Müßte viel besser sein . . . 6

b) "Und an wem liegt es wohl mehr, daß die Zusammenarbeit nicht so gut funktioniert, wie es sein sollte, liegt es mehr an der CDU/CSU oder an der SPD?"

CDU 7
SPD 8
An beiden gleichermaßen 9
Kein Urteil 0

16. "Etwas anderes: Seit einiger Zeit wird darüber diskutiert ob die D-Mark aufgewertet werden soll oder nicht. Haben Sie das etwas verfolgen können oder kamen Sie nicht dazu?"

Habe verfolgen können 1
Kam nicht dazu 2

17. "Wie Sie wohl wissen, hat man in Bonn beschlossen, die D-Mark nicht aufzuwerten. Wie ist so Ihr persönlicher Eindruck, daß die DM nicht aufgewertet wurde? Finden Sie das gut oder nicht?"

(INT.: Falls 'weiß nicht, kann ich nicht beurteilen': "Wie ist Ihr Eindruck rein gefühlsmäßig?")

Gut 3
Nicht gut 4
Teils/teils 5
Unentschieden 6

18. "Sicherlich haben Sie gehört, daß inzwischen die französische Währung abgewertet wurde. Ist das für die deutsche Wirtschaft ohne Einfluß, oder ist es für uns günstig oder ungünstig?"

Ohne Einfluß 7
Günstig 8
Ungünstig 9

19. "Man hört zwei Meinungen zur Abwertung der französischen Währung. Die einen sagen, dadurch wird eine Aufwertung der D-Mark überflüssig, die anderen sagen, die Aufwertung wäre dadurch nicht überflüssig geworden. Wie ist Ihre Ansicht - ist die Aufwertung der D-Mark jetzt überflüssig oder nicht überflüssig?"

Überflüssig 0
Nicht überflüssig X
Kein Urteil V

Sp.	15	16	17	18	19	20

20. "Zu Fragen, die das Leben ganz allgemein betreffen, kann man sehr verschiedener Meinung sein. Aus Gesprächen haben wir einzelne Sätze notiert. Hier auf diesen Kärtchen stehen solche Sätze - lesen Sie bitte und legen Sie jedes Kärtchen auf eines der vier Felder."
(INTERVIEWER legt weißes Listenblatt 4 vor der Befragten!)

"Je nachdem, ob Sie sagen können, dieser Satz entspricht vollkommen oder überwiegend oder nur wenig oder überhaupt nicht Ihrer Meinung."

(INTERVIEWER: Gibt auch die vorher gut gemischten weißen Kärtchen übergeben - Zeit lassen zum Legen. Hat Befragter alle Kärtchen ausgelegt, lassen Sie sich von ihm nacheinander für jedes Feld die Kärtchennummern ansagen, die er darauf gelegt hat - und einkreisen!)

Befragter legte auf:

"Entspricht vollkommen meiner Meinung"	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 /10	21
	/11 /12 /13 /14 /15 /16 /17 /18 /19 /20	22
	/21 /22 /23 /24 /25 /26 /27 /28 /29 /30	23
	/31 /32 /33 /34 /35 /36 /37 /38 /39 /40 /41 /42 X V	24
"Entspricht überwiegend meiner Meinung"	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 /10	25
	/11 /12 /13 /14 /15 /16 /17 /18 /19 /20	26
	/21 /22 /23 /24 /25 /26 /27 /28 /29 /30	27
	/31 /32 /33 /34 /35 /36 /37 /38 /39 /40 /41 /42 X V	28
"Entspricht nur wenig meiner Meinung"	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 /10	29
	/11 /12 /13 /14 /15 /16 /17 /18 /19 /20	30
	/21 /22 /23 /24 /25 /26 /27 /28 /29 /30	31
	/31 /32 /33 /34 /35 /36 /37 /38 /39 /40 /41 /42 X V	32
"Entspricht überhaupt nicht meiner Meinung"	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 /10	33
	/11 /12 /13 /14 /15 /16 /17 /18 /19 /20	34
	/21 /22 /23 /24 /25 /26 /27 /28 /29 /30	35
	/31 /32 /33 /34 /35 /36 /37 /38 /39 /40 /41 /42 X V	36

21. "Wie stehen Sie heute zur Großen Koalition? Würden Sie sagen, sie hat sich bewährt oder nicht bewährt?" — 37

- Hat sich schon bewährt 1
- Muß sich noch bewähren 2
- Bewährt sich wahrscheinlich nicht . 3
- Bewährt sich bestimmt nicht 4
- Kein Urteil 5

22. "Was ist Ihre Ansicht dazu: wie lange sollte die Große Koalition bestehen bleiben, bis zur nächsten Bundestagswahl, oder dann noch weitere vier Jahre, oder so lange wie möglich?"

- Bis zur nächsten Wahl 6
- Noch weitere vier Jahre 7
- So lange wie möglich 8
- Kann ich nicht sagen 9

Sp.	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37

23. "Würden Sie es gut finden, wenn die NPD künftig etwas stärker hervortreten würde?"

Finde ich sehr gut 1
Wäre gut 2
Finde ich weniger gut 3
Völlige Ablehnung . . . . . 4 — 5 — 38

24. "Kürzlich ist an den Theatern der Bundesrepublik die vergangene Spielzeit beendet worden. Sind Sie in der letzten Spielzeit, also ungefähr von September des vergangenen Jahres bis Ende Juni dieses Jahres, in einer Theatervorstellung gewesen?"

Ja, Abonnement . . . . . 1 — 46
Ja, mehrmals (kein Abonnement) . . . . . 2 —
Ja, einmal . . . . . 3 —
Nein, nicht 4

↓ gleich zu Fr. 25

Wieviele Vorstellungen haben Sie in der letzten Spielzeit ungefähr besucht? 47

. . . . . Vorstellungen

Fanden Sie diese Theateraufführung so gut, daß Sie sie jederzeit weiterempfehlen würden? 48

Ja 1
Nein 2

und wieviele der Vorstellungen, die Sie besucht haben, fanden Sie so gut, daß Sie sie jederzeit weiterempfehlen würden? 48

. . . . . Vorstellungen

25. "Haben Sie die Möglichkeit, Theaterstücke im Fernsehen zu verfolgen?"

Ja . . . . . 1 — 49
Nein 2

↓ gleich zu Fr. 27

26. "Wie oft kommen Sie dazu, Theaterstücke im Fernsehen zu verfolgen?"

Sehr häufig 3
Recht häufig 4
Ab und zu 5
Nur selten 6

27. "Besitzen Sie in Ihrem Haushalt ein Fernsehgerät?"

Ja 7
Nein 8

28. "Es ist natürlich etwas anderes, ob man ins Theater geht oder zu Hause vor dem Fernseher sitzt. Wenn Sie jetzt einmal nur an die Aufführung selbst denken, von welchen Aufführungen haben Sie persönlich mehr, von denen die das Fernsehen bringt oder von denen im Theater?"

Fernsehen mehr 0
Theater mehr X
Beides gleich, unentschieden V

INTERVIEWER: jetzt weißes Kartenspiel gut mischen und überreichen!

29. "Ich habe hier sechs Kärtchen mit den Namen der politischen Parteien der Bundesrepublik. - Würden Sie bitte diese sechs Kärtchen danach ordnen, wie Ihnen die Parteien gefallen. Ganz obenauf soll dann die Partei liegen, die Ihnen am besten gefällt und als unterstes Kärtchen liegt dann die Partei, die Ihnen am wenigsten gefällt."
(INTERVIEWER: Nachdem Befragter mit Ordnen fertig ist, Kärtchenstoß nehmen und jetzt Rangplatz einkreisen - zu oberst gelegt = Rangplatz 1, zu unterst = Rangplatz 6!)

CDU/CSU	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /	X	39
SPD	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /	X	40
FDP	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /	X	41
NPD	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /	X	42
DFU	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /	X	43
DKP	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /	X	44

Sp.	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	
								V					

30. "Noch etwas ganz anderes: Die Wahl zum neuen Bundestag wird - wie Sie wissen - im September stattfinden. Wenn Sie einfach nur Ihrer Vermutung nachgehen wollen, welche der beiden großen Parteien, also CDU/CSU und SPD wird Ihrer Meinung nach bei dieser Bundestagswahl mehr Stimmen bekommen - wenn Sie einmal nur an die SPD und an die CDU/CSU denken wollen?"

SPD mehr Stimmen 1
CDU/CSU mehr Stimmen 2
Beide etwa gleich viel 3
Weiß nicht, unmöglich zu sagen 4

31. "Würden Sie mir bitte kurz begründen, warum Sie annehmen, daß die ... (INT.: In Frage 30 angegebene Partei nennen!) bei der Bundestagswahl im September mehr Stimmen erhalten wird als die andere große Partei?"

. . . . . .

. . . . . .

. . . . . .

32. "In letzter Zeit ist öfter darüber beraten worden, das Wahlrecht zu ändern. Diese Wahlrechtsreform würde - wenn ich es kurz sagen darf - bewirken, daß von zwei großen Parteien diejenige allein regiert, die die meisten Stimmen Stimmen bekommen hat und die andere dann in der Opposition stünde. - Glauben Sie, daß diese Änderung uns im Vergleich zu bisher mehr Vorteile oder mehr Nachteile bringen wird?"

Mehr Vorteile 1
Mehr Nachteile 2
Kann ich nicht beurteilen . . 3

33. INTERVIEWER: jetzt weiße Karte "CONREVAC" überreichen!
"Sehen Sie, hier steht ein Wort. Haben Sie dieses Wort zufällig schon einmal irgendwo gehört oder gelesen?"

Ja, bestimmt 1
Wahrscheinlich 2
Nein, nicht gehört 3

"Wenn Sie einmal nur Ihrer Vermutung nachgehen wollen, was könnte dies Wort bedeuten - wenn Sie einfach nur einmal raten wollen."
(INTERVIEWER: Wörtlich notieren!)

. . . . . .

. . . . . .

"In welcher Verbindung haben Sie von diesem Wort gehört?" (Falls 'weiß nicht' fragen Sie bitte weiter:) "Was vermuten Sie, was könnte dies Wort bedeuten?"
(INTERVIEWER: wörtlich notieren!)

. . . . . .

. . . . . .

34. "Jetzt einmal ganz allgemein gesprochen, welcher deutsche Politiker hat in den letzten zwei, drei Jahren Ihrer Meinung nach besonders viel gelistet?"
(INT.: Nur eine Nennung möglich. Namen bitte genau notieren, auch den Vornamen, wenn er genannt wird!)

. . . . . .

35. "Und an welche Politiker könnte man da noch denken?"

. . . . . .

. . . . . .

(Mehrere Angaben möglich)

Sp.	50	51	52	53	54	55	56	57

STATISTIK

A. LAND: Schl.-Holstein . . . 2 | Hessen . . . . . 7 | 70
Hamburg . . . . . 3 | Rheinl.-Pfalz . . 8
Bremen . . . . . 4 | Saarland 9
Niedersachsen . . . . . 5 | Bad.-Württbg. . . 0
Nordrh.-Westf. (NRW) . . 6 | Bayern X

B. Einwohnerzahl: | 71
Unter 2000 . . . . . 1 | 20 000 - 50 000 . 4
2000 - 5000 . . . . . 2 | 50 000 - 100 000 . 5
5000 - 20 000 . . . . . 3 | 100 000 - 500 000 . 6
| 500 000 und mehr . 7

C. Befragt wurde: | Mann 8
Frau 9

D. Alter: 18 - 20 Jahre . . 1 | 35 - 39 Jahre . . 5 | 72
21 - 24 Jahre . . . . . 2 | 40 - 44 Jahre . . 6
25 - 29 Jahre . . . . . 3 | 45 - 59 Jahre . . 7
30 - 34 Jahre . . . . . 4 | 60 Jahre und älter 8
9

E. Schulabschluß: | 73
Universität, Hochschule . 5 | Mittlere Reife . . 3
Abitur . . . . . 4 | Volksschule . . . 2
1

F. Konfession: Katholisch . 6 | andere 8
Evangelisch . . . . . 7 | keine 9
0

G. Sind Ihre Eltern oder Sie Flüchtling oder Vertriebener? | Ja V
Nein X

H. Sind Sie berufstätig? Ja . . . . . 0 | 74
Ja, im eigenen Betrieb mithelfend 1
In Berufsausbildung, Studium 2
Nein, Rentner, Pensionär, Ruhestand 3
Hausfrau ohne Berufstätigkeit 4
Arbeitslos, ohne Beruf 5
6

I. Wer kocht hauptsächlich in Ihrem Haushalt?
Hauptsächlich ich selbst 7
Meistens jemand anders 8
Niemand, esse auswärts 9
X

K. Berufsbezeichnung:
- des/der Befragten (falls selbst berufstätig):

. . . . . .

- des Hauptverdieners im Haushalt:
(falls Befragter selbst nicht berufstätig ist)

. . . . . .

L. Derzeitige Berufsstellung des/der Befragten (falls selbst berufstätig), sonst des Hauptverdieners - bei Rentnern frühere Berufsstellung:

Landarbeiter . . . . . 1 | Landwirt . . . . . 2 | 75
Facharbeiter mit bestandener Prüfung 3
Anderer Arbeiterberuf 4
Leitender Angestellter 5
Nicht-leitender Angestellter 6
Beamter des höheren oder gehobenen Dienstes . . . 7
Beamter des mittleren oder einfachen Dienstes . . 8
Inhaber großer Unternehmen 9
Geschäftsleute mit kleinen oder mittleren Betrieben, Geschäften; selbständige Handwerker . . . 0
Freie Berufe X
Ohne Beruf V

M. Hauptverdiener im Haushalt ist: Befragte(r) selbst V | 76
andere Person . . X

N. Sagen Sie mir bitte nach dieser Liste die Einkommensgruppe, zu der das Monatseinkommen des Hauptverdieners im Haushalt gezählt werden kann. Bitte nur den Buchstaben der Gruppe angeben. (INTERVIEWER bitte Liste "E" überreichen!)

A .... 1 / B .... 2 / C .... 3 / D .... 4 / 5

O. Sind Sie Mitglied einer Gewerkschaft oder jemand aus Ihrer Familie? | 77
Ich selbst 0
Jemand aus der Familie 1
Nein, niemand 2
3

P. Familienstand? Verheiratet 4
Verwitwet, geschieden 5
Ledig 6

Q. Kirchenbesuch? Regelmäßig, häufig 7
Manchmal 8
Nur an hohen Festtagen, bei besonderen Anlässen 9
Nie X
V

R. Haushaltsgröße? Alleinstehend . . . . . 1 | 78
Mehrpersonenhaushalt X

Wieviel Personen insgesamt, Kinder und Sie selbst mitgerechnet? - (Personenzahl einkreisen!)

/ 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 /

INTERVIEW mit Dank beenden und nach eigener Beobachtung eintragen: (Siehe besondere Anleitung) | 79
- Soziale Schicht: A-Schicht ..... 1 B-Schicht ..... 2 C-Schicht ..... 3 D-Schicht 4
- Wie folgte der/die Befragte dem Interview?
Sehr interessiert ..... 5 Interessiert ..... 6 Uninteressiert ..... 7 Mit Ungeduld, wollte abbrechen 8

Interview-Ort: . . . . . Datum des Interviews: . . . . . Ich versichere, das Interview korrekt durchgeführt zu haben:

. . . . . .
(Unterschrift: Vor- und Zuname)

Dauer des Interviews: . . . . . min. Ausweis-Nr.:

Sp.	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	

376/69

zu Frage 5

Liste 1

(1) Gerhard Stoltenberg
(2) Willy Brandt
(3) Rainer Barzel
(4) Helmut Schmidt
(5) Franz-Josef Strauß
(6) Gerhard Schröder
(7) Bruno Heck
(8) Herbert Wehner
(9) Walter Scheel
(10) Georg Leber
(11) Karl Schiller
(12) Kurt Georg Kiesinger

376/69

zu Frage 1o/11

Liste 2

(1) CDU/CSU = Christlich-Demokratische Union
Christlich-Soziale Union

(2) SPD = Sozialdemokratische Partei
Deutschlands

(3) FDP = Freie Demokratische Partei

(4) NPD = Nationaldemokratische Partei
Deutschlands

(5) DFU = Deutsche Friedens-Union

(6) DKP = Deutsche Kommunistische Partei

376/69

zu Frage 12

Liste 3

(1) ganz bestimmt werde ich wahlen

(2) werde bestimmt wählen, wenn nicht etwas ganz Unerwartetes dazwischenkommt

(3) sicherlich, jedenfalls habe ich es mir vorgenommen

(4) sehr wahrscheinlich

(5) ziemlich wahrscheinlich

(6) bin mir noch nicht sicher, ob ich wählen gehe

(7) ich wüßte nicht, warum ich überhaupt wählen soll

(8) ich gehe nicht wählen

(9) bin dann (noch) nicht wahlberechtigt

zu Frage 20

L i s t e 4

Entspricht vollkommen meiner Meinung	Entspricht überwiegend meiner Meinung	Entspricht nur wenig meiner Meinung	Entspricht überhaupt nicht meiner Meinung

Frage 34

Spalte 51

376/69

Befragte, die der Ansicht sind, daß die SPD mehr Stimmen bekommen wird ...

... geben als Begründung an:

1 - daß ein Regierungswechsel an der Zeit wäre

2 - die Arbeit/ Leistung Brandts als Außenminister

3 - die Arbeit /Leistung Schilllers als Wirtschaftsminister

4 - daß die SPD über die besseren Politiker verfügt

5 - die Leistungen der SPD (in den letzten Jahren)

6 -

7 -

8 -

9 - daß die CDU/CSU die Erwartungen der Wähler nicht erfüllt habe

0 - andere positive Angaben

X - andere negative Angaben

V - keine Begründung genannt

Frage 3.1
Spalte 51

376/69

Befragte, die der Ansicht sind, daß die CDU/CSU mehr Stimmen bekommen wird ...

geben als Begründung an:

1 - weil die CDU/CSU die größte/ stärkste/ beste/ leistungsfähigste/ erfolgreichste Partei ist

2 - einen besseren Kanzler-Kandidaten

3 - bessere / fähigere Politiker

4 - daß die CDU/CSU eine enge Bindung an die katholische Kirche hat

5 - andere positive Angaben

6 - weil die CDU/CSU die Wahlen bisher immer gewonnen hat

7 - daß die CDU/CSU von der Mehrheit der Frauen und alten Leute gewählt wird

8 - andere positive Angaben

9 - Zweifel daran, ob die SPD die Regierungsaufgaben besser wahrnehmen würden

0 - andere positive Angaben

X andere negative Angaben

V - keine Begründung genannt

Tag: 34 + 35

376/69

Sp. 54 + 56

1 - Kiesinger

2 - Brandt

3 - Strauß

4 - Schiller

5 - H. Schmidt

6 - Schröder

7 - Leber

8 - Barzel

9 - Wehner

0 - Scheel

X - Stoltenberg

V - v. Thadden

Frage 34 + 35

Sp. 55 + 57

376/69

1 - Ehmke

2 - Kohl

3 - Mischnik

4 - Dahrendorf

5 - Heinemann

6 - Katzer

7 - Heuß

8 - Adenauer

9 - H. Lübke

0 - wüßte keinen

X - andere Namen genannt

V - keine konkrete Angaben

Spezialschlüssel: " Liebster Bundeskanzler "

1. Spalte

1 - Kiesinger (bedingt Kiesinger - den jetzigen)
2 - Brandt
3 - Strauß
4 - Schiller
5 - Schmidt, Helmut
6 - Schröder
7 - Leber
8 - Barzel
9 - Wehner
0 - Scheel
X - Stoltenberg
V - v. Thadden

2. Spalte

1 - Ehmke, Horst
2 - Kohl
3 - Mischnik
4 - Dahrendorf
5 -
6 -
7 -
8 -
9 -
0 -
X - andere Namen genannt
V - keine, bzw. nicht verwertbare Angaben